



Schweizer Spezialist für Verkabelungs- und Systemlösungen: Reichle & De Massari hat in Wetzikon die Montage und die Logistik in zwei nebeneinander liegenden Gebäuden untergebracht.



## Lager wie ein Schweizer Uhrwerk organisiert

Kann das Lager ein Erfolgsfaktor sein? Diese Frage beantwortet der Schweizer Elektronikhersteller Reichle & De Massari mit einem klaren Ja. Jedes Teil passiert den Wareneingang des Herstellers, wird montiert und schließlich wieder für den Versand verpackt. Mit zwei Projekten, die vom Schweizer Logistikexperten OPAL zusammen mit dem Partner Intermec durchgeführt wurden, konnte der Hersteller seine Prozesse optimieren und eine nie gekannte Transparenz einführen.

Reichle & De Massari AG (R&M) • www.rdm.com

Es gibt sie noch, die Spezialisten unter den Herstellern, die in Europa produzieren und mit ihren Produkten lukrative Nischen besetzen. R&M ist dafür ein gutes Beispiel. Das Schweizer Unternehmen konzentriert sich auf die Entwicklung und Herstellung zukunftsorientierter, passiver Verkabelungslösungen für Kommunikationsnetze (Layer 1). Das mittelständische Unternehmen in Familienbesitz beschäftigt weltweit über 500 Mitarbeiter und verfügt über acht Tochtergesellschaften in verschiedenen Ländern. Die Zentrale befindet sich in Wetzikon, einem Ort im Großraum Zürich. Dort montiert das Unternehmen Teile, die von einigen hundert Lieferanten zu qualitativ führenden Produkten hergestellt werden. Neben einer strengen Qualitätssicherung ist es vor allem die Lagerlogistik, die den Materialumschlag in die richtigen Bahnen leitet.

R&M produziert in zwei Gebäuden: In den Erdgeschossen findet der Materialumschlag statt, in den oberen Stockwerken sind die Montageautomaten und die Büros. Das Material kommt an den Lieferrampen an und wird dort erfasst. Beide Gebäude sind

über ein Funknetz vernetzt. Der Auto-ID Lösungsanbieter und Etikettenhersteller OPAL, der ebenfalls in Wetzikon residiert, übernahm 2001 die Beratung, die Zusammenstellung der Geräte und plante den Aufbau des WLANs. So führte OPAL Messungen über die Ausleuchtung des Funknetzes durch und baute das WLAN 802.11b mit einer Datenrate von 11 MBit/s auf. "Die dabei verwendeten 18 Intermec-Access-Points sind mit Standardantennen ausgerüstet und sind optimal auf die Intermec-Geräte abgestimmt", erklärt Diamantis Markovitis, Account-Manager von Opal.



Stefan Kocher, stellvertretender Lagerleiter von R&M in Wetzikon: "Mit den Handterminals und dem Funknetz lässt sich das Lager genauer steuern."

Ein wesentlicher Schritt für R&M war die Einführung von Barcodes. Ziel war es in dem dafür aufgesetzten Evaluations-Projekt die Fehlerquote und die Durchlaufzeit zu reduzieren.





Als Knackpunkt stellte sich die Schnittstellen- und Programmanpassungen beim bestehendem ERP heraus. Da kein Know-How in Sachen Barcodeverarbeitung des bisherigen ERP Anbieters vorhanden war, musste dies erst aufwändig erarbeitet werden. "Wir waren hier ein starker Know-How-Aufbauer", umschreibt Stefan Kocher, Barcode Projekt Verantwortlicher von R&M, die Situation. Aber mittlerweile ist das Problem bewältigt und der Support von allen Seiten gewährleistet.



*Schnelle Information: Durch den Abruf der Barcodes kann der Mitarbeiter die Aufträge der Kunden zusammenstellen und die Daten an die Lagerverwaltung übermitteln.*



*Hilfe beim Entladen: Der mobile Kommissionierwagen kann überall eingesetzt werden und verkürzt die Wege für die Mitarbeiter.*

Für die Zusammenstellung der Pakete, die an die Kunden ausgeliefert werden, setzt R&M ebenfalls Technik von Intermec ein. Sieben mobile DOS-Terminals vom Typ 2415- und fünf 2435-Geräte werden von den Mitarbeitern dazu benutzt, um die bestellten Produkte aus dem Regallager zu entnehmen und den Vorgang an die Lagerverwaltung zu übermitteln. Im Sommer 2002 startete R&M den Testbetrieb und seit Januar 2003 ist das Equipment in vollem Einsatz.

**Mit dem Rollwagen zum Lastwagen**

In der Warenannahme greift das neueste Logistikprojekt, das R&M zusammen mit OPAL durchführt: Zwei mobile Rollwagen mit jeweils einem Intermec-Handscanner, den Labeldrucker PF4i und C4 von Intermec sowie einem IBM-Notebook mit Funkkarte sollen die Wege der Lagerarbeiter verkürzen und alle notwendigen Funktionen während der Entladung in einem Terminal bieten. Ziel ist es, das Material schneller umzuschlagen und gleichzeitig die Produktivität der Mitarbeiter zu steigern. Alle Geräte werden über eine Batterie mit Strom versorgt und können deshalb überall im Gebäude und auf der Lieferrampe eingesetzt werden. Der Netzwerkanschluss erfolgt über das Wireless-LAN-(WLAN)-Funknetz von Intermec.

**Service- und Produkt-Zufriedenheit**

Wie zufrieden ist Herr Kocher mit seinem Partner OPAL und den Intermec Geräten? "Das ist eine überaus angenehme Zusammenarbeit und wir sind sehr zufrieden mit OPAL und den empfohlenen Intermec Produkten", meint der Lagerexperte. Die notwendigen Ersatzteile sind jetzt auf Lager und auch die Liefertermine werden pünktlich eingehalten.

Warum hat der herstellerunabhängige Lösungsanbieter OPAL u.a. die Handhelds von Intermec vorgeschlagen? Die Intermec-Geräte sind extrem robust und leistungsfähig – ideal für die Anwendungsbereiche bei R&M, kommentiert Markovitis von OPAL.

*OPAL Associates Holding AG mit Hauptsitz in Wetzikon / Schweiz, sowie Tochtergesellschaften in Deutschland, Österreich, Frankreich und der Schweiz ist als Intermec Premium Solution Partner Komplettanbieter im Bereich Auto ID Systeme. OPAL Kunden erhalten ein umfassendes Leistungspaket aus einer Hand: Beratung, Konzeption, Projektmanagement, Installation, Inbetriebnahme, individuelle Wartungs- und Servicevereinbarungen sowie hauseigene Etikettenproduktion. Die enge Zusammenarbeit mit allen wichtigen Hardware-Herstellern im Auto ID Bereich sowie eine praxiserprobte Kooperation mit Softwarepartnern macht es OPAL möglich, für vielfältige Anforderungen die passenden Lösungen zu liefern und den Support zu gewährleisten.*





*Intermec Technologies Corporation hat eine weltweite Führungsposition in der Entwicklung, Fertigung und Integration automatisierter Systeme für Datenerfassung, Mobile Computing, RFID, Barcode-Drucker und Netzwerkkomponenten für den Aufbau von Wireless LAN. Kunden aus zahlreichen Branchen nutzen die Produkte und Dienstleistungen, um Produktivität, Qualität und Reaktionsgeschwindigkeit in ihren Unternehmen zu verbessern. Dabei stehen Supply Chain Management, ERP-Systeme (Enterprise Resource Planning) und mobile Anwendungen im Vertriebs- und Servicebereich im Vordergrund.*

*Intermec bietet ein komplettes Auto-ID Produktportfolio. Unterstützt wird das Angebot durch ein globales Vertriebs- und Servicenetz, dem weltweit Hunderte von Partnern angehören. Seit 1966 steht das Unternehmen im Dienste seiner Kunden und ist seither stetig gewachsen.*

## **IT stärkt die Eigenverantwortlichkeit**

Eine gestärkte Eigenverantwortlichkeit durch den Einsatz von IT und mobilen Handterminals – was hat das mit einer erfolgreichen Lagerverwaltung zu tun? Herr Kocher erklärt an Hand einer Tabelle den Hintergrund: "Jeder Mitarbeiter sieht sofort, wo er in einem Monat Fehler gemacht hat und kann diese korrigieren." Außerdem kann das Unternehmen erkennen, in welchem Bereich etwas schief läuft und dem entsprechend reagieren. Die Übersicht dokumentiert die Auslastung im Lager und bietet einen Nachweis über aufgetretene Fehler. Die höhere Transparenz führt zu einer spürbaren Qualitäts- und Prozessverbesserung, einem optimierten Personaleinsatz und zu einem höheren Materialdurchsatz des Unternehmens. Darüber hinaus verzeichnet R&M einen leicht gesunkenen Papierverbrauch und eine deutlich geringere Fehlerquote, die sich beispielsweise durch eine falsche Stückzahl oder inkorrekte Teilelieferungen an die Kunden bemerkbar machte.

Bringt die neue Investition zusätzlich zu diesen Kriterien auch wirtschaftliche Vorteile? Herr Kocher lächelt: "Die erste Tranche unseres Evaluations-Projektes hatte sich bereits nach einem dreiviertel Jahr amortisiert." Dadurch angespornt planen die Schweizer weiter in die Zukunft. Das bestehende ERP-System soll ausgetauscht werden. Darüber hinaus wird geprüft ob die Schweizer, die Inhouse-Verpackungen mit Radio Frequency Identification-(RFID)-Transpondern auszurüsten, um einen raschen Überblick über den aktuellen Warenbestand zu haben. "Das ist doch schon was, oder", fügt Herr Kocher schmunzelnd hinzu.

### **Wenn Sie mehr wissen möchten:**

*Intermec Technologies GmbH  
Schliess-Str. 44  
D-40549 Düsseldorf*

*Tel.: +49 211 53601 - 0  
Fax: +49 211 53601 - 50  
www.intermec.de*

*Opal Associates AG  
Motorenstr, 116  
CH-8620 Wetzikon*

*Tel.: +41 44 931 12 22  
Fax: +41 44 931 12 20  
www.opal-holding.com*

*Reichle & De Massari AG  
Binzstr. 31  
CH-8622 Wetzikon*

*Tel.: +41 44 933 81 11  
Fax: +41 44 930 49 41  
www.rdm.com*

